

## Doppelverordnungen vermeiden?

Author : Thommy H

Date : 01/03/2016



Da lassen sich 529 Kollegen zum AMTS ausbilden, was sicherlich viel Geld und auch Zeit gekostet hat und dann dürfen davon 200 an der Studie teilnehmen. Schon etwas seltsam. Ich war immer der Meinung, dass eine Studienaussage immer besser wird, je größer das teilnehmende Kollektiv. Aber womöglich habe ich da in der Statistikvorlesung nicht aufgepasst.

Das nächste, was mich extrem ärgert ist, dass hier die Kammer und auch die AOK Nordwest so tun, als ob die restlichen Apotheker Doppel- und Dreifachverordnungen nicht erkennen (können/wollen) und vor allem nicht mit den OTC-Käufen abgleichen. Sicherlich ist dies erst richtig möglich mit einer guten Kundendatenbank, in der die RX- und OTC-Käufe des Kunden detailliert erfasst werden. Aber m. M. nach sollte es bei jedem Abverkauf möglich sein, auch im kleinen Rahmen, darauf zu achten. Und ich denke, dass das in den allermeisten Apotheken auch so gehandhabt wird.